

# DFB-Pokal 2017/18

Beitrag von „Pepe“ vom 22. Mai 2018, 14:34

Die Schiedsrichterkommission beim DFB, immerhin die höchste nationale Instanz im Fussball-Schiedsrichterwesen, sieht das anders.

Zitat

Und wie bewertet die DFB-Schiedsrichterkommission Zwayers Entscheidung? "Wir können die Argumentation von Felix Zwayer nachvollziehen", sagte Schiedsrichterchef Lutz Michael Fröhlich zum kicker

<http://www.kicker.de/news/fuss...-meiner-entscheidung.html>

Wenngleich man sich der "Mehrheitsmeinung in der Öffentlichkeit" beugen will, was man nur noch kopfschüttelnd zur Kenntnis nehmen kann.

Zitat

schränkte aber ein: "Gleichwohl machen wir uns in der Kommission intensiv Gedanken darüber, ob solche Entscheidungen am Ende in der Öffentlichkeit noch nachvollziehbar sind, da es dort schon eine erdrückende Meinungsmehrheit in Richtung Strafstoß gibt."

Wenn man Zwayer, um seine Vergangenheit wissend, seit Jahren weiter DFB-Spiele leiten lässt, dann kann er auch ein DFB-Pokalfinale leiten. Oder man lässt ihn eben keine Spiele, die unter der Regie des DFB laufen, leiten. Einen Mittelweg gibt es da nicht.

Er hat in der Szene bei dem 2:1 für Frankfurt -nach Videobeweis- richtig entschieden. Und die Entscheidung, in der 95.Minute keinen Elfmeter zu geben, ist nach Meinung der DFB-Schiedsrichterkommission auch nicht zu beanstanden. Bleibt die Frage, warum man es durch den DFB zulässt, dass er in der Öffentlichkeit wegen dieses Spiels demontiert wird.